

# Musik-Theorielehrgang Band 2

## *Heft für Schülerinnen und Schüler*

### **Liebe Musikbegeisterte, liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Dieser Lehrgang wurde als Fortführung meines Musik-Theorielehrgangs Band 1 für Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 entworfen. Da mein Schwerpunkt auf der Arbeit mit Bläserklassen und Blasorchestern liegt, war er ursprünglich als musiktheoretisches Begleitmaterial für Bläserklassen im zweiten Jahr gedacht. Die Praxis hat gezeigt, dass dieser Lehrgang in seiner Konzeption aber auch völlig unabhängig davon in allen möglichen Lerngruppen von „jung bis alt“ benutzt werden kann – dies auch im Einzelunterricht oder Selbststudium. Ziel dieses Lehrgangs ist es fundierte Grundkenntnisse im „Musiktheorie“ zu vermitteln – insbesondere hinsichtlich der Bewältigung einer „Orchesterstimme“ im zweiten Jahr einer Bläserklasse. In meinem Unterricht dient der Lehrgang ferner auch zur Vorbereitung auf die Jugendmusikleistungsabzeichen „Kleine Stimmgabel“ und „D1“ in Hessen.



### **Folgende Aspekte waren für mich in der Entwicklung zudem wesentlich:**

- **Wenig Zeitverlust im praktischen Unterricht**
  - Die Arbeitsblätter/Wochenpläne können im Selbststudium von den SuS bearbeitet werden, so dass wenig Unterrichtszeit für den so kostbaren praktischen Unterricht (besonders in Chor- oder Bläserklassen) verloren geht
- **Korrekturfreundlichkeit**
  - Die Ergebnisse der SuS (Schülerinnen und Schüler) können relativ schnell von der Lehrkraft korrigiert werden
- **Doppelte Nachhaltigkeit**
  - Nachhaltige Vermittlung eines musiktheoretischen Fundaments
  - Umweltschonung: Das Material muss nur einmal gedruckt und gebunden werden und kann dann immer wieder verwendet werden (– oder auch rein digital!)

Ich danke meinen vielen Bläserklassenkindern an der KSS für die zahlreichen Erfahrungen, die diesen Lehrgang möglich gemacht haben. Besonders danke ich meiner Familie, dass sie mir die vielen Stunden, die ich in den Musikunterricht investiere, erlaubt.

Claus Carsten Behrendt

(an den Wochenenden während der Corona-Pandemie im Januar bis März 2021)

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Liebe Schülerinnen und Schüler .....   | 3  |
| Arbeitsanleitung für die Wochenpläne: .....  | 3  |
| Klaviaturenblock.....  | 4  |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.1 „ <i>Violinschlüssel? Jetzt sehr genau!</i> “ .....        | 5  |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.2 „ <i>Oktavbereiche gelten auch bei Vorzeichen!</i> “ ..... | 6  |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.3 „ <i>Bassschlüssel? Genauso genau!</i> “ .....             | 7  |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.4 „ <i>Versetzungszeichen und Bassschlüssel</i> “ .....      | 8  |
| Übungsarbeit zur Hausaufgabenkontrolle der Wochenplänen 1-4 .....                    | 9  |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.5 „ <i>Tonleitern 1/3: Halb- und Ganztonschritte</i> “ ..... | 10 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.6 „ <i>Tonleitern 2/3: Die Dur-Tonleiter</i> “ .....         | 11 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.7 „ <i>Tonleitern 3/3: Die Dur-Tonleiter</i> “ .....         | 12 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.8 „ <i>Abschließendes zu den Dur-Tonleitern</i> “ .....      | 13 |
| Übungsarbeit zur Hausaufgabenkontrolle der Wochenplänen 1-8 .....                    | 14 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.9 „ <i>Sechzehntelnoten</i> “ .....                          | 15 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.10 „ <i>Neue Taktart: Der 6/8 Takt</i> “ .....               | 16 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.11 „ <i>Erweiterung Dynamikzeichen</i> “ .....               | 17 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.12 „ <i>Molltonleitern Teil 1 von 3</i> “ .....              | 18 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.13 „ <i>Molltonleitern Teil 2 von 3</i> “ .....              | 19 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.14 „ <i>Molltonleitern Teil 3 von 3</i> “ .....              | 20 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.15 „ <i>Hast Du alles verstanden?</i> “ .....                | 21 |
| Übungsarbeit zur Hausaufgabenkontrolle der Wochenplänen 1-15 .....                   | 22 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.16 „ <i>Erweiterung Tempobezeichnungen</i> “ .....           | 23 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.17 „ <i>Die Triole (Achtel-Triole)</i> “ .....               | 24 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.18 „ <i>Die Ganztonleiter</i> “ .....                        | 25 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.19 „ <i>Die chromatische Tonleiter</i> “ .....               | 26 |
| Wochenarbeitsplan Nr. 2.20 „ <i>Tonleitern im Vergleich</i> “ .....                  | 27 |
| Übungsarbeit zur Hausaufgabenkontrolle der Wochenpläne 1-20 .....                    | 28 |

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Liebe Schülerinnen und Schüler

Dieser Musik-Lehrgang in Form von Wochenplänen begleitet Euch über ein Schuljahr hinweg in Eurer Bläserklasse / Musikunterricht. Wenn Ihr die Aufgabenstellungen richtig befolgt (siehe Arbeitsanleitung unten) und die einzelnen Wochenpläne gründlich und ordentlich bearbeitet, werdet Ihr Euch hervorragend mit Noten auskennen und damit noch besser auf Euren Instrumenten spielen und Musik verstehen können. Denn wer sicher die Notenschrift beherrscht, der ist eine verlässliche Stütze eines jeden Orchesters.

Zusätzliche Videolernkurse und interaktive Übungen findet Ihr auf meiner Homepage: [www.ccerklärt.de](http://www.ccerklärt.de) und auf meinem Youtubekanal „[ccerklärt](https://www.youtube.com/channel/UC...)“.

In den Videos habe ich jeden Wochenplan erklärt und auf der Homepage findet Ihr zusätzliche Online-Übungen. Klickt Euch doch einfach mal durch! Schaut bitte immer mal wieder auf meiner Homepage vorbei, es kommen ständig neue Sachen hinzu.

Viel Erfolg beim Musikmachen!

Claus Carsten Behrendt

### Arbeitsanleitung für die Wochenpläne:

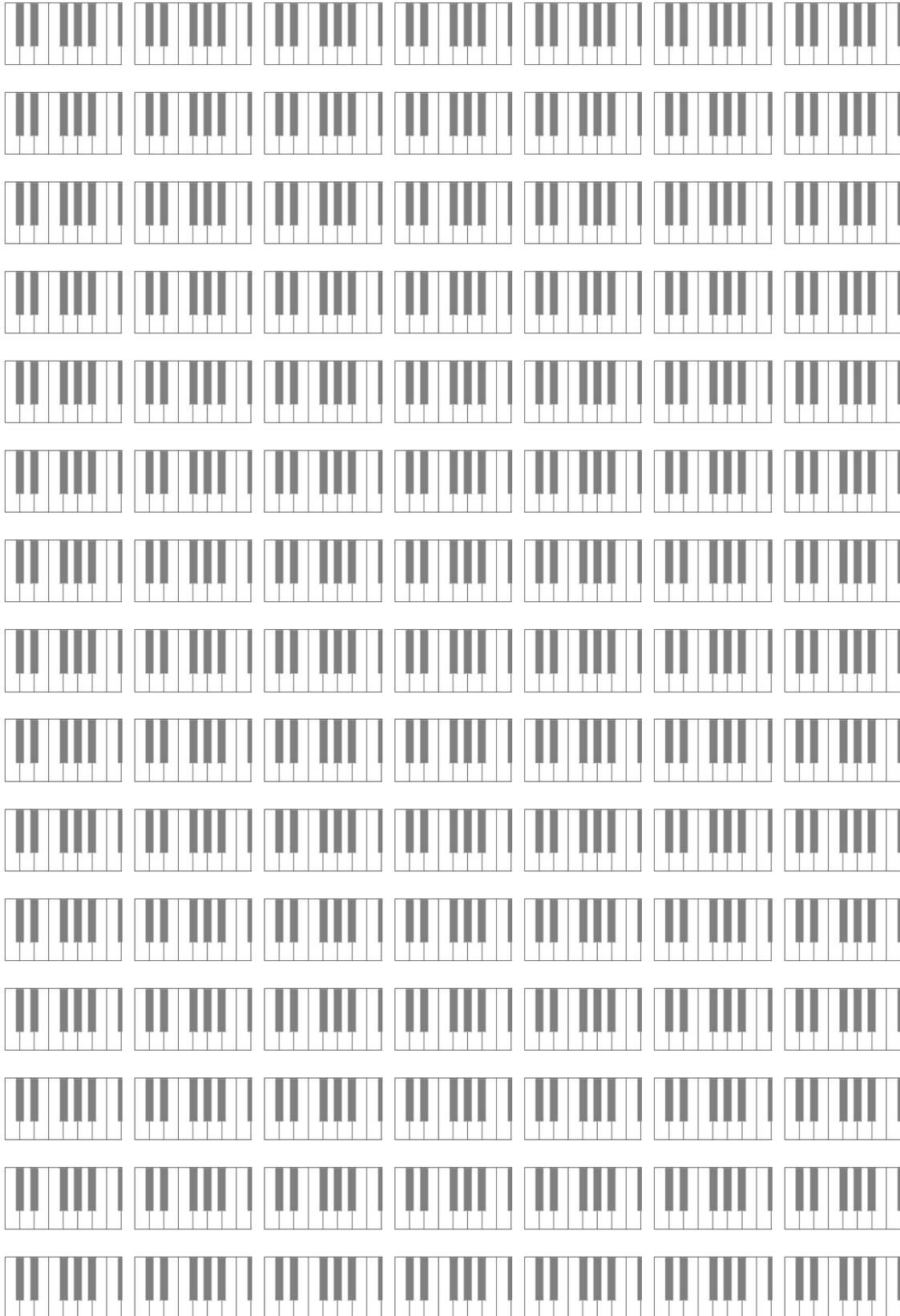
- Zu Beginn des Schuljahres bekommt Ihr alle Wochenpläne in einem Ordner. In diesen Ordner tragt Ihr **NICHTS** ein!!! Am Ende des Schuljahres gebt Ihr den Ordner in gepflegtem Zustand wieder ab (am besten verstaut Ihr ihn sicher in Eurem Schreibtisch zu Hause)!
- Immer **bis spätestens zum Freitag** einer Woche (früher geht aber auch) bearbeitet Ihr einen Wochenplan und gebt diesen bei Eurem Musiklehrer ab.
- **Zum Bearbeiten benötigt Ihr:**
  - o einen gespitzten Bleistift (**Alle Noten + Vorzeichen + Notenschlüssel + Taktstriche werden mit Bleistift geschrieben**)
  - o Einen **Füller für die Texte, Notennamen, Lautstärkebezeichnungen, ...**
  - o ein **DIN A4-Notenheft** (mit Hilfslinien) – am besten mit Abheftmechanik für Arbeitsblätter (fragt Euren Musiklehrer/-in)
  - o sonstiges Schreibzubehör (**Radiergummi, Lineal, Schere, Kleber...**)
- Befolgt die Arbeitsanweisungen bitte sehr genau und **arbeitet sehr gründlich und ordentlich!**
- **Auf die Arbeitsblätter zu den Wochenplänen wird nichts geschrieben!** Alle Aufgaben werden im **Notenheft** gelöst!!!
- **Als Überschrift zu jeder Aufzeichnung** gehört in Euer Notenheft: **Wochenplan Nr.X Thema + Datum**
- **Auswendiglernen:** Wenn die Arbeitsanweisung lautet „lerne auswendig“, dann sollt Ihr den Inhalt richtig wiedergeben können, nicht unbedingt „wortwörtlich“ auswendig lernen.
- **Die Gesamtnote** am Ende des Schuljahres setzt sich zusammen aus der **Arbeit im Unterricht** (Instrumentenhandhabung, Musizieren, usw.), der **Arbeit in den Registerstunden**, der **Heftführung** (Wochenpläne), Leistungen bei den **Hausaufgabenüberprüfungen** und in den **Lernkontrollen**, der **Leistungen bei Konzerten, Wettbewerben** und sonstigen Veranstaltungen.
- Dieser Lehrgang bereitet Euch auch auf das Jugendmusikleistungsabzeichen „D1“ vor.

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Klaviaturenblock

**Klaviaturen zum Ausschneiden** (Bei Bedarf bitte kopieren!)



→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Wochenarbeitsplan Nr. 2.1 „Violinschlüssel? Jetzt sehr genau!“

Wie Du vielleicht schon festgestellt hast, gibt es auf der Klaviatur jeden Ton „mehrmals“, denn alle acht Töne wiederholt sich die Stammtönereihe (c,d,e,f,g,a,h,c,d,e,f,g,a,h,c,d,e,f,g,a,h,...). Deshalb hat man den Abstand von einem „c“ zum anderen „**Oktave**“ genannt (lateinisch: „der Achte“) und den Bereich von einem „c“ zum nächsten „c“ den „**Oktavbereich**“.

Damit Ihr nun jeweils ganz genau wisst welcher Ton eines Oktavbereichs gemeint ist, hat man jedem Ton einen kleinen Zusatz gegeben, um ihn **ganz genau** zu benennen. In der folgenden Übersicht seht Ihr einen Ausschnitt aus den wichtigsten Oktavbereichen für unsere Bläserklasse im Violinschlüssel:

The image shows a musical staff in treble clef with notes from f to e<sup>3</sup>. The notes are grouped into four octaves: f, g, a, h; c<sup>1</sup>, d<sup>1</sup>, e<sup>1</sup>, f<sup>1</sup>, g<sup>1</sup>, a<sup>1</sup>, h<sup>1</sup>; c<sup>2</sup>, d<sup>2</sup>, e<sup>2</sup>, f<sup>2</sup>, g<sup>2</sup>, a<sup>2</sup>, h<sup>2</sup>; c<sup>3</sup>, d<sup>3</sup>, e<sup>3</sup>. Brackets below the staff indicate the ranges: 'Kleine Oktave' (f-a), 'eingestrichene Oktave' (c<sup>1</sup>-a<sup>1</sup>), 'zweigestrichene Oktave' (c<sup>2</sup>-a<sup>2</sup>), and 'usw.' (c<sup>3</sup>-e<sup>3</sup>).

**Schreibe dir die obige Übersicht der Oktavbereiche sehr sorgfältig in dein Heft ab und lerne sie auswendig! Zeichen alle Hilfslinien mit einem Bleistift nach!**

**Tipp: Ihr müsst Euch vor allem merken, dass der Oktavbereich immer beim „c“ wechselt!!!**

### Beispiel:

Wenn eine Flöte ein „Zweigestrichenes a“ spielt, so sollte dieser Ton notiert sein:



**Übung 1: Basisübung:** Schreibe folgende Noten in dein Notenheft ab (Notenschlüssel nicht vergessen) und **notiere den jeweiligen Notennamen mit der genauen Oktavbezeichnung!**



**Übung 2: Aufbauübung:** Schreibe folgende Noten im Violinschlüssel (Notenwert: Ganze Note) in Dein Musikheft:

**h<sup>1</sup>** (ausgesprochen: „eingestrichenes h“), **d<sup>2</sup>**, **a** (ausgesprochen: „kleines a“), **c<sup>1</sup>**, **f<sup>2</sup>**, **g<sup>1</sup>**, **e<sup>2</sup>** (Violinschlüssel nicht vergessen!) **Notiere natürlich immer auch die Notennamen unter die Noten!**

**Übung 3: Erweiterungsübung:** Spiele Dir einzelne Töne auf Deinem Instrument vor. Den gespielten Ton singst Du dann direkt nach. So trainierst Du Deine innere Klangvorstellung und kannst noch besser Töne direkt treffen. **Beispiel:**

| Instrument | Singen | Instrument | Singen | usw. |
|------------|--------|------------|--------|------|
|            |        |            |        |      |

**Link zum Erklärvideo:** <https://youtu.be/AiQQQIfxSDA>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.

Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

**Wochenarbeitsplan Nr. 2.2 „Oktavbereiche gelten auch bei Vorzeichen!“**

Die Bezeichnungen für die verschiedenen Oktavbereiche (kleine Oktave, eingestrichene Oktave,...) gelten natürlich auch für die Versetzungszeichen!

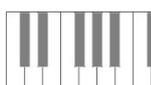
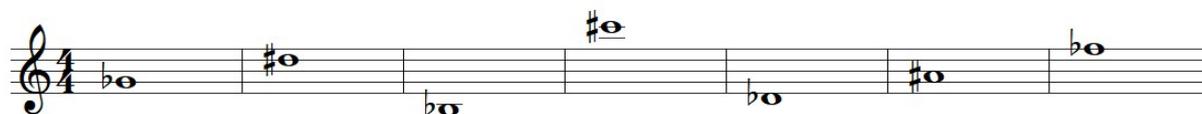
Zur Erinnerung: Ein „Kreuz“ erhöht einen Stammtton um einen Halbton, ein „Be“ erniedrigt einen Stammtton um einen Halbton. Jedes Versetzungszeichen kann durch ein Auflösungszeichen: „♮“ wieder aufgehoben werden. Es gilt dann wieder der eigentliche Stammttonname.

Achtung! Hier noch zwei wichtige Regeln für Vorzeichen:

- 1.) Erscheinen Vorzeichen am Anfang einer (jeden) Notenzeile direkt hinter dem Notenschlüssel, so gelten sie für alle Takte in der Zeile (oder auch im ganzen Musikstück).
- 2.) Erscheint ein Vorzeichen innerhalb eines Taktes direkt vor einer Note, so gilt dieses Vorzeichen nur für diesen Takt!

**Hier zwei Übungen für Töne mit Vorzeichen im Violinschlüssel**

**Übung 1: Basisübung:** Schneide aus dem „**Klaviaturenblock**“ eine einzelne Reihe aus und klebe sie in dein Notenheft. Schreibe dann die folgenden Noten in dein Notenheft ab (mit Notenschlüssel) – jede Note passend zu einer Klaviatur. Notiere nun den jeweiligen Notennamen (**mit der genauen Oktavbezeichnung**) unter jede Note und markiere die richtige Taste auf der zugehörigen Klaviatur farbig. Hinweis: Auf den Klaviaturen spielen die Oktavbereiche keine Rolle!



Zur Erinnerung: dies ist eine Klaviatur

(Du hast davon ein ganzes Blatt zum Ausschneiden bekommen!)

**Übung 2: Aufbauübung:** Notiere die folgenden Töne in Notenschrift in dein Notenheft (Notenschlüssel nicht vergessen) und notiere den jeweiligen Notennamen unter jede Note (**mit der genauen Oktavbezeichnung**).

**Violinschlüssel:**

**cis<sup>1</sup>; des<sup>2</sup>; as; dis<sup>3</sup>; es<sup>1</sup>; gis; fis<sup>2</sup>**

**Übung 3: Erweiterungsübung:** Überlege Dir einen Ton mit Vorzeichen und stelle ihn dir im Notenbild vor. Spiele diesen Ton auf deinem Instrument und versuche ihn direkt zu treffen. Singe diesen Ton nun nach – du trainierst so deine innere Klangvorstellung in Verbindung mit der Notenschrift.

Tipp: Bevor du ganz hohe oder tiefe Töne auswählst, solltest du erstmal in einer für dich bequemen Lage anfangen.

**Link zum Erklärvideo:** <https://youtu.be/TxKk3mh6y2M>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

**Wochenarbeitsplan Nr. 2.3 „Bassschlüssel? Genauso genau!“**

Auch im Bassschlüssel sind die Töne in verschiedene Oktavbereiche eingeteilt. Lerne auch diese Oktavbereiche auswendig und übe sie.

A<sub>1</sub> H<sub>1</sub> C D E F G A H c d e f g a h c<sup>1</sup> d<sup>1</sup> e<sup>1</sup> f<sup>1</sup> g<sup>1</sup>

← Kontra Oktave                      ← Große Oktave                      ← kleine Oktave                      ← eingestrichene Oktave

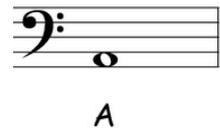
**Schreibe dir die obige Übersicht der Oktavbereiche in dein Heft ab und lerne sie auswendig!**

**Beachte in der „Kontraoktave“, dass die Zahl unten rechts steht!**

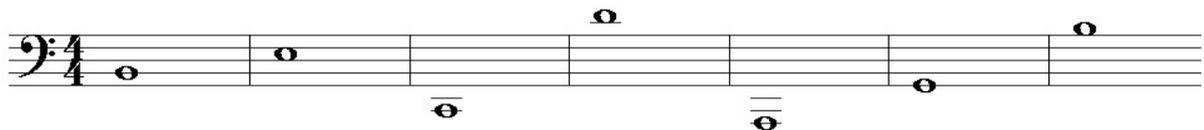
**Tipp: Ihr müsst Euch vor allem merken, dass der Oktavbereich immer beim „c“ wechselt!!!**

**Beispiel:**

Bittet man eine Tuba um ein „großes A“, so sollte dieser Ton gespielt werden:



**Übung 1: Basisübung:** Schreibe folgende Noten in dein Notenheft ab (Notenschlüssel nicht vergessen) und notiere darunter den jeweiligen Notennamen **mit der genauen Oktavbezeichnung!**



**Übung 2: Aufbauübung:** Notiere die folgenden Töne (Notenwert: ganze Note) in Notenschrift in dein Notenheft (Bassschlüssel nicht vergessen!) und notiere den jeweiligen Notennamen unter jede Note (**mit der genauen Oktavbezeichnung**).

**Bassschlüssel:** F, a, H<sub>1</sub>, e<sup>1</sup>, g, D, d, f<sup>1</sup>

Notiere natürlich *immer* auch die Notennamen unter die Noten!

**Übung 3: Erweiterungsübung:** Überlege Dir nun recht hohe oder tiefe Töne für dein Instrument und stelle ihn dir im Notenbild vor. Spiele diesen Ton auf deinem Instrument und versuche ihn direkt zu treffen. Singe diesen Ton nun nach. Der Ton ist für dich zum Singen zu hoch oder zu tief? Macht nichts: Singe den Ton in einer für dich bequemen Tonlage, also in einer anderen „Oktavlage“. So trainierst du ganz besonders deine innere Klangvorstellung, auch wenn das am Anfang sehr schwer ist!

**Link zum Erklärvideo:** <https://youtu.be/FyFIUmpz8XE>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.

Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Wochenarbeitsplan Nr. 2.4 „Versetzungszichen und Bassschlüssel“

Zur Erinnerung: Ein „Kreuz“ **erhöht** einen Stammtton um einen Halbton, ein „Be“ **erniedrigt** einen Stammtton um einen Halbton. Jedes Versetzungszeichen kann durch ein Auflösungszeichen: „ $\natural$ “ wieder aufgehoben werden. Es gilt dann wieder der eigentliche Stammttonname.

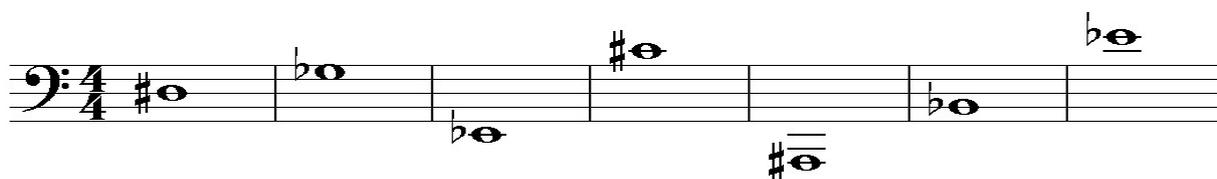
Achtung! Hier noch zwei wichtige Regeln für Vorzeichen:

- 1.) Erscheinen Vorzeichen am Anfang einer (jeden) Notenzeile direkt hinter dem Notenschlüssel, so gelten sie für **alle** Takte in der Zeile (oder auch im ganzen Musikstück).
- 2.) Erscheint ein Vorzeichen innerhalb eines Taktes direkt vor einer Note, so gilt dieses Vorzeichen nur für **diesen** Takt!

### Hier zwei Übungen für Töne mit Vorzeichen im Bassschlüssel

#### Übung 1: Basisübung:

Schneide aus dem „**Klaviaturenblock**“ eine einzelne Reihe aus und klebe sie in dein Notenheft. Schreibe dann die folgenden Noten in dein Notenheft ab (mit Notenschlüssel) – jede Note passend zu einer Klaviatur. Notiere nun den jeweiligen Notennamen (**mit der genauen Oktavbezeichnung**) unter jede Note und markiere die richtige Taste auf der zugehörigen Klaviatur farbig. Hinweis: *Auf den Klaviaturen spielen die Oktavbereiche keine Rolle!*



Zur Erinnerung: dies ist eine **Klaviatur**

(Du hast davon ein ganzes Blatt zum Ausschneiden bekommen!)

**Übung 2: Aufbauübung:** Notiere die folgenden Töne in Notenschrift in dein Notenheft (Notenschlüssel nicht vergessen) **und** notiere den jeweiligen Notennamen unter jede Note (**mit der genauen Oktavbezeichnung**).

**Bassschlüssel:** fis; Ges; as; des<sup>1</sup>; As; b; Cis

**Übung 3: Erweiterungsübung:** Spiele eine Tonleiter auf deinem Instrument (nur aufwärts, oder nur abwärts). Singe nun die ganze Tonleiter nach (nur aufwärts oder nur abwärts).

*Wenn dir das Probleme bereitet, so gehe die Tonleiter Ton für Ton durch (ein Ton auf dem Instrument vorspielen, dann nachsingen, nächsten Ton vorspielen, dann singen, usw.)*

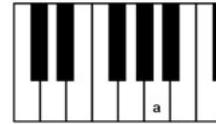
**Link zum Erklärvideo:** <https://youtu.be/xWxLiS2rtKA>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Übungsarbeit zur Hausaufgabenkontrolle der Wochenplänen 1-4

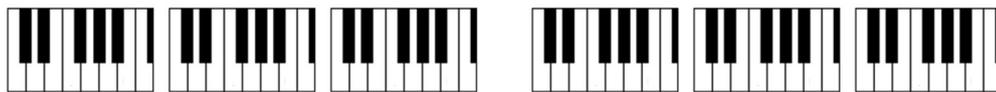
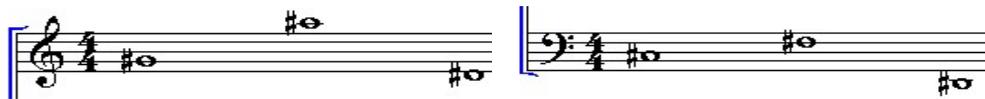
Trage die sieben Stammtönenamen als Buchstaben in die weißen Tasten der abgebildeten Klaviatur ein. Ein Ton ist bereits als Beispiel angegeben: **(1P)**



- 1.) Benenne jede der folgenden Noten (mit **genauer Oktavbezeichnung!**). Schreibe den Notennamen mit Oktavbezeichnung unter die jeweilige Note. **(14P)**



- 2.) Benenne die folgenden Noten (mit Oktavbezeichnung) und markiere die zugehörige Taste auf der Klaviatur. **(12P)**



- 3.) Welche zwei Takte (1/2/3/4) wurden dir jeweils vorgespielt? **(4P)** 1.) \_\_\_\_\_ 2.) \_\_\_\_\_



- 4.) Welche Takte (a/b/c/d) wurden dir jeweils vorgespielt? **(4P)** 1.) \_\_\_\_\_ 2.) \_\_\_\_\_



- 5.) Kreuze die richtige Antwort an: **(4P)**

**a) Ein # vor eine Note...**

erniedrigt die Note um einen Halbton

erhöht die Note um einen Halbton

**b) Diesen Notenwert:**  **nennt man...**

Halbe Note

Viertelnote

Ganze Note

Achtelnote

**c) Wie bezeichnet man ein mehrstimmiges Stück, bei dem Instrumente das Gleiche spielen, aber versetzt einsetzen?**

Lied

Sinfonie

Kanon

Taktart

**d) Was bedeutet „Allegro“**

langsam

schnell, munter

laut und stark

sehr langsam

Erreichte Punkte: (von 39)

Note:

Notenspiegel

|       |       |       |       |      |   |
|-------|-------|-------|-------|------|---|
| 1     | 2     | 3     | 4     | 5    | 6 |
| ab 35 | ab 29 | ab 23 | ab 19 | ab 9 |   |
|       |       |       |       |      |   |

Datum + Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

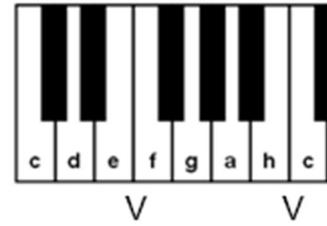
→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.

Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

**Wochenarbeitsplan Nr. 2.5 „Tonleitern 1/3: Halb- und Ganztonschritte“**

Ein Halbtonschritt ist der kleinste Abstand der zwischen zwei Tönen. Auf einer Klaviatur erkennt man einen Halbtonschritt daran, dass zwischen einer Taste und der nächsten Taste **keine** Taste mehr dazwischenliegt. Zwischen den Tönen E-F und H-C liegen keine schwarzen Tasten, man bezeichnet diese deshalb als „natürliche Halbtonschritte“. (Man könnte auch sagen: „Zwischen den Tasten „E“ und „F“ liegt keine schwarze Taste, deshalb beträgt der Abstand zwischen diesen beiden Tönen genau einen Halbtonschritt. Das Gleiche gilt dann auch für „H“ und „C“.“) Einen Halbtonschritt kann man mit einem „V“ markieren.



Nicht nur zwischen zwei weißen Tasten kann ein Halbtonschritt liegen, sondern auch zwischen einer schwarzen und einer weißen Taste. (Allerdings nie zwischen zwei schwarzen Tasten, denn es liegt immer eine weiße Taste dazwischen!)

Ein Ganztonschritt setzt sich aus zwei Halbtonschritten zusammen und wird mit einer umgedrehten eckigen Klammer gekennzeichnet. Hier einige Beispiele:

**Übung 1: Basisübung:**

Schreibe das obige Notenbeispiel (Kasten) in dein Notenheft ab. Schreibe dabei unter jede Note den Notennamen samt genauer Oktavbezeichnung. Mache dir die Abstände (Ganztonschritt / Halbtonschritt / keines von beiden) anhand einer Klaviatur klar.

**Übung 2: Aufbauübung:**

Schreibe folgende Noten in dein Heft ab und bezeichne die Abstände (Ganztonschritt / Halbtonschritt) zwischen jedem Ton genau wie im Beispiel. Schreibe dabei unter jede Note den Notennamen samt genauer Oktavbezeichnung.

**Übung 3: Erweiterungsübung:** Überlege dir zwei aufeinanderfolgende Töne. Überlege dir ob die beiden Töne einen Halbtonschritt oder einen Ganztonschritt voneinander entfernt sind. Spiele diese beiden Töne auf deinem Instrument. Singe die beiden Töne dann nach.

**Tipp:** Suche dir zunächst einfach und nicht zu schwere (zu hohe / zu tiefe) Töne aus!

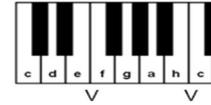
**Link zum Erklärvideo:** <https://youtu.be/iT-FifALHNA>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Wochenarbeitsplan Nr. 2.6 „Tonleitern 2/3: Die Dur-Tonleiter“

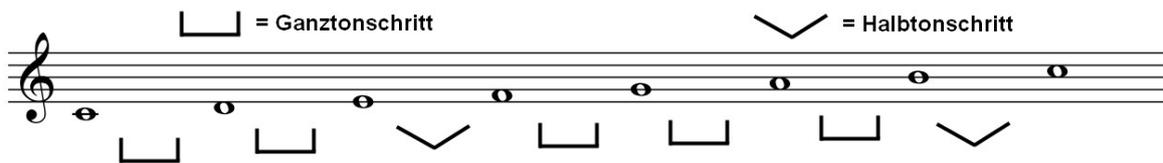
Im Bläserklassenheft hast du bereits einige Dur-Tonleitern gespielt. Diese wollen wir uns nun etwas genauer anschauen. Bitte notiere dir die folgenden Merkmale einer Dur-Tonleiter **in dein Heft** und **lerne sie auswendig**:



Eine **Dur-Tonleiter** besteht aus acht Tönen, wobei der erste und letzte Ton (=Grundton) gleich sind. Nach dem Grundton ist auch die jeweilige Tonleiter benannt (z.B. C-Dur-Tonleiter, oder F-Dur-Tonleiter). Alle Töne innerhalb einer Tonleiter folgen **schrittweise** direkt aufeinander, es gibt also keine Tonsprünge.

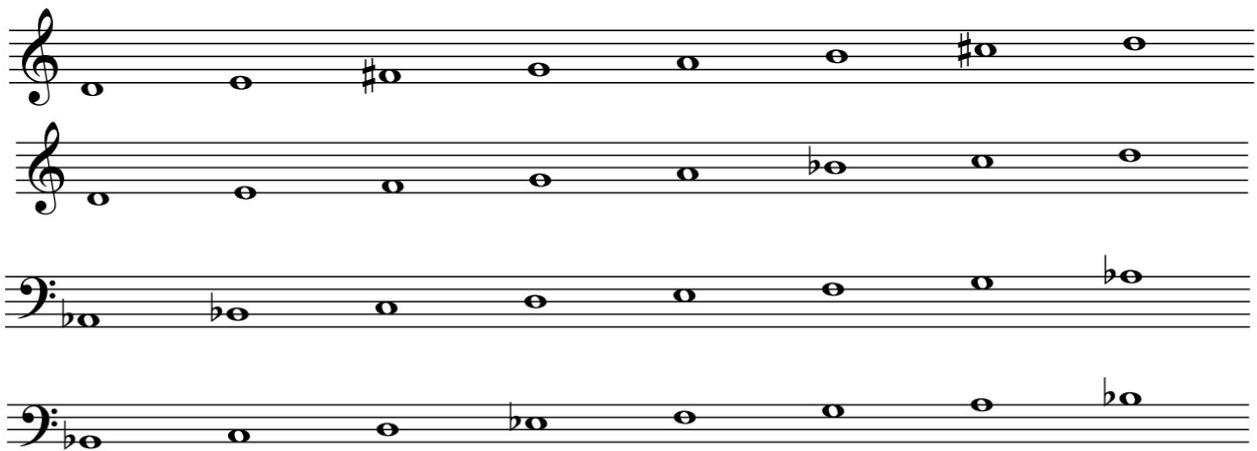
Die Tonabstände zwischen den einzelnen Tönen einer Tonleiter sind **nicht** gleich groß. Zwischen der dritten und vierten Stufe liegt immer ein **Halbton**, ebenso zwischen der siebten und achten Stufe. Zwischen allen anderen Tönen liegen Ganztonschritte (Merke dir die „**Telefonnummer**“ der Dur-Tonleiter: **34-78**).

### Notenbeispiel: C-Dur-Tonleiter



### Übung 1: Basisübung

Schreibe die folgenden vier Tonleitern sehr ordentlich und fehlerfrei in dein Heft ab. Trage bei allen Tonleitern alle Ganz- und Halbtonschritte ein und entscheide dich dann, ob es sich um eine Dur-Tonleiter handelt (es gibt noch viele andere Tonleitertarten!), oder eben nicht. Wenn es sich um eine Dur-Tonleiter handelt, dann notiere über ihr den vollständigen Namen (z.B. „Es-Dur-Tonleiter“). Sollte es sich nicht um eine Dur-Tonleiter handeln, so bekommt sie auch keinen Namen!



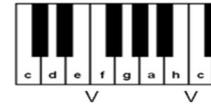
Link zum Erklärvideo: <https://youtu.be/4EPSWk6MiyA>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

**Wochenarbeitsplan Nr. 2.7 „Tonleitern 3/3: Die Dur-Tonleiter“**

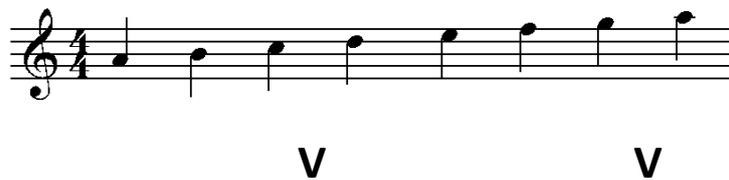
In den Wochenplänen 2.5 und 2.6 hast du einige Grundlagen zu „Dur-Tonleitern“ gelernt. Mit deinen Kenntnissen sollst du nun einige Tonleitern selbst bilden. Am Beispiel von der „A-Dur-Tonleiter“ wird dir nun gezeigt, wie du diese Tonleiter selbst aufschreiben kannst:



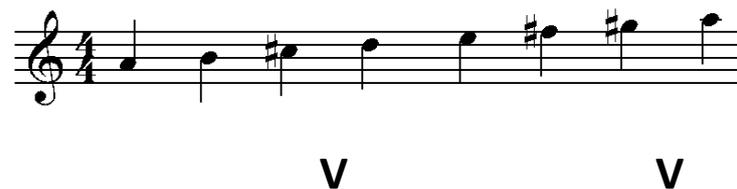
- 1.) Notiere unter der Überschrift „A-Dur-Tonleiter“ die Stammtöne von  $a^1$ - $a^2$  in einer Oktave auf:



- 2.) Trage nun ein, wo die Halbtonschritte sein sollen (der Rest sind Ganztonschritte, wie du weißt):



- 3.) Trage nun Vorzeichen ein, so dass die Halb- und Ganztonschritte auch wirklich passen. (Hinweis: Du darfst pro Dur-Tonleiter immer nur **einen Typ** Vorzeichen verwenden – also entweder nur „#“, oder nur „b“!). Benutze eine Klaviatur als Hilfsmittel zum Abzählen der Halb- und Ganztonschritte!



- 4.) Fertig! Wenn du dies verstanden hast, kannst du jede beliebige Dur-Tonleiter bilden, die es gibt!

**Übung 1: Basisübung**

Bilde die E-Dur-Tonleiter und die Es-Dur-Tonleiter im Violinschlüssel! (Tipp: Die Es-Dur-Tonleiter beginnt und endet natürlich mit einem „Es“. Damit ist auch klar, welche Art von Vorzeichen in dieser Tonleiter ausschließlich vorkommen darf!)

**Übung 2: Aufbauübung**

Bilde die D-Dur-Tonleiter und die As-Dur-Tonleiter im Bassschlüssel!

**Übung 3: Erweiterungsübung**

Spiele dir den Grundton einer Tonleiter auf deinem Instrument vor. Singe nun diesen Ton nach und singe dann die ganze Tonleiter auf diesem Grundton (je nach Instrument, musst du beim Singen die Oktavlage wahrscheinlich anpassen). Spiele nun die Tonleiter auch auf deinem Instrument. Tipp: Wähle nur Tonleitern aus, die du auf dem Instrument auch wirklich auswendig beherrschst.

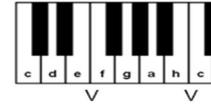
**Link zum Erklärvideo:** <https://youtu.be/bmumFvGtqL8>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

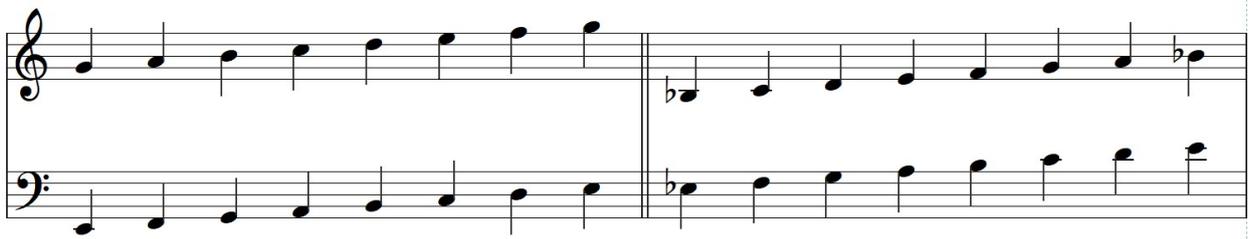
## Wochenarbeitsplan Nr. 2.8 „Abschließendes zu den Dur-Tonleitern“

In den Wochenplänen 2.5 bis 2.7 hast du einige Grundlagen zu „Dur-Tonleitern“ gelernt. Mit diesen Kenntnissen sollst du nun die folgenden Aufgaben bewältigen. Beachte die Aufgabenstellungen ganz genau!



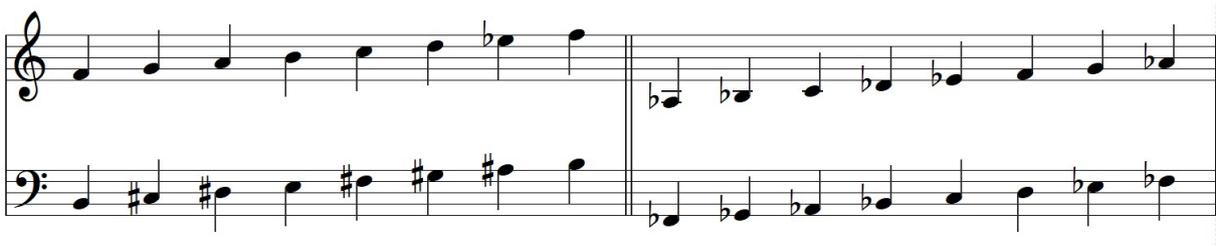
### Übung 1: Basisübung

- Schreibe die vier Tonleitern in dein Heft ab.
- Trage zwischen den Stufen 3,4 und 7,8 jeweils das Zeichen „V“ für einen Halbtonschritt ein.
- Ergänze nun Vorzeichen so, dass die jeweilige Tonleiter zu einer DUR-Tonleiter wird: Passe dazu alle Halb- und Ganztonschritte durch Vorzeichen an - beginne beim tiefsten Ton (=Grundton)!



### Übung 2: Aufbauübung

- Schreibe die vier Tonleitern in dein Heft ab.
- Trage bei allen Tonleitern die Ganz- und Halbtonschritte vollständig ein.
- Benenne die Tonleitern, bei denen es sich um eine Durtonleiter handelt.



### Übung 3: Erweiterungsübung

Du solltest nun mindestens fünf (!) verschiedene Durtonleitern auswendig beherrschen! Spiele diese Tonleitern jedesmal (!) wenn du auf deinem Instrument übst.

**Link zum Erklärvideo:** <https://youtu.be/WREx-Q1w6Ec>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Übungsarbeit zur Hausaufgabenkontrolle der Wochenplänen 1-8

1.) Zeichne eine Klaviatur mit mindestens einer Oktave! Benenne die weißen Tasten mit den richtigen Notennamen! (2P)

2.) Notiere den jeweiligen Notennamen über jede Note (*mit der genauen Oktavbezeichnung*) (8P) und kennzeichne eindeutig die entsprechende Taste auf der jeweils zur Note zugehörigen Klaviatur (4P). Gib an, ob zwischen den beiden Tönen ein Ganztonschritt oder ein Halbtonschritt liegt (sollte beides nicht der Fall sein, so brauchst du den Abstand nicht anzugeben) (4P). (16P)

3.) Trage bei den folgenden Tonleitern die Ganzton- und Halbtonschritte mit den bekannten Symbolen ein (8P).

Wenn es sich bei einer Tonleiter um eine Dur-Tonleiter handelt, so notiere die genaue Bezeichnung der Durtonleiter (z.B. „F-Dur-Tonleiter“) (4P)! (12P)

4.) Notiere eine H-Dur-Tonleiter (den Notenschlüssel kannst du frei wählen)! (4P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Erreichte Punkte: (von 34)

Note:

Notenspiegel

|       |       |       |       |       |     |
|-------|-------|-------|-------|-------|-----|
| 1     | 2     | 3     | 4     | 5     | 6   |
| 34-31 | 30-27 | 26-21 | 22-17 | 16-10 | 9-0 |
|       |       |       |       |       |     |

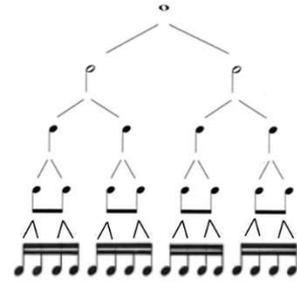
Datum + Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Wochenarbeitsplan Nr. 2.9 „Sechzehntelnoten“

Mit diesem Wochenplan erweiterst du Deine rhythmischen Fähigkeiten um die sogenannten „Sechzehntelnoten“. Bisher haben wir als kleinsten Notenwert die Achtelnote kennengelernt, diese kann man wiederum in Sechzehntelnoten (oder kurz „Sechzehntel“) unterteilen: eine Achtelnote besteht aus zwei Sechzehnteln. Das nebenstehende rechte Diagramm (Rhythmuspyramide) macht das aber sicher deutlicher.



Während man eine einzelne Sechzehntelnote mit einem Notenhals und zwei „Fähnchen“ notiert, seht Ihr in der Rhythmuspyramide, dass man vier Sechzehntelnoten üblicherweise mit einem Doppelbalken schreibt, was die Lesbarkeit deutlich erhöht.

In der Rhythmustabelle am linken Rand seht Ihr nummerierte Rhythmusbausteine, die viele rhythmische Kombinationsmöglichkeiten mit Sechzehnteln beinhalten und die Ihr für die folgenden Übungen benötigt. Macht Euch mit diesen Bausteinen sehr gut vertraut! Weitere Übungen dazu auch auf [www.ccerklärt.de](http://www.ccerklärt.de)

### Übung 1: Basisübung

Notiere zwei kleine Rhythmusstücke in Dein Notenheft. Beide Stücke sollen im 2/4 Takt stehen. Achte auf die richtige Schreibweise der Noten und eine passende Verteilung im Takt! Da es nur um einen Rhythmus geht, notierst Du die Noten auf die mittlere Notenlinie (Taktstriche nicht vergessen!). Versuche das Rhythmusstück, nachdem du es notiert hast, auch rhythmisch richtig zu sprechen (auf „Da“ Silben).

**Rhythmusstück 1:** 1 2 3 5 2 1 7 2 6 1 5 1

**Rhythmusstück 2:** 8 1 4 2 5 5 2 1 8 4 6 1

**Beispiel:** aus 1 3 7 1 wird 

### Übung 2: Aufbauübung

**Am Ende** des Erklärvideos (Link siehe unten), hörst du 12 kurze Hörbeispiele nach dem Muster „Vorzähler+**Rhythmusbaustein**+Abschlussviertel“.

Konzentriere Dich auf den **Rhythmusbaustein** und schreibe die Nummer, die zu dem gehörten Rhythmusbaustein passt (Tabelle links), in Dein Heft. Nach der Bearbeitung der Aufgabe solltest du also 12 Zahlen in Deinem Heft stehen haben!

**Link zum Erklärvideo:** <https://youtu.be/JLUtfahg3xl>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

**Wochenarbeitsplan Nr. 2.10 „Neue Taktart: Der 6/8 Takt“**

Bisher hast Du Taktarten kennengelernt, bei denen der Grundschlag oder die Zählzeit die Viertelnote ist. Dies waren vor allem der 2/4 Takt, der ¾ Takt und der 4/4 Takt.

In diesem Wochenplan lernst Du eine neue Taktart kennen: den 6/8 Takt. Die untere Zahl, also die „8“ gibt an, dass hier die Achtelnote als Notenwert einer Zählzeit, also dem Grundschlag, entspricht. Die obere Zahl „6“ hingegen gibt die Anzahl der Zählzeiten pro Takt an. Bei einem 6/8-Takt (gesprochen: Sechsahtel-Takt) umfasst also jeder Takt **sechs Achtelnoten**. Die betonten Zählzeiten sind die 1 und die 4 – man zählt im Takt also „1 2 3 4 5 6“. Da man auch sagen könnte, dass der 6/8-Takt quasi aus zwei 3er Takten zusammengefügt ist, „1 2 3 1 2 3“ zählt man ihn auch zu den „zusammengesetzten Taktarten“.

**Jeder Takt besteht aus 6 Zählzeiten**

*6/8-Takt* *Taktstriche*

1 2 3 4-5 6    1-2-3 4 5 6    1-2-3-4-5-6

**Übung 1: Basisübung**

Übe die folgenden Rhythmuspatterns (jeweils 2 Takte) indem Du sie auf die Silbe „da“ sprichst – am besten zu einem gleichmäßigen Metronomschlag (stelle die Achtel auf „100“).

**Übung 2: Basisübung**

Schreibe diese 3 Notenzeilen ab und setze die fehlenden Taktstriche. Übe dann die vervollständigten Notenzeilen (sprechen, klatschen, auf dem Instrument,...) – am besten mit einem Metronom.

Erklärvideo: [https://youtu.be/nx6IDFs1\\_3k](https://youtu.be/nx6IDFs1_3k)

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Wochenarbeitsplan Nr. 2.11 „Erweiterung Dynamikzeichen“

Du kennst aus dem ersten Band bereits viele **Lautstärkebezeichnungen**, die man auch **Dynamikbezeichnungen** nennt. Beim Musizieren ist die Verwendung von unterschiedlichen Lautstärken sehr wichtig, da man dadurch ein Musikstück ausdrucksstark und „farbig“ gestalten kann. So wichtig verschiedene Lautstärken für einen musikalischen Ausdruck auch sind, so schwierig ist es diese genau zu notieren – schließlich haben wir Menschen keine „eingebauten“ Messgeräte. Wir müssen die Lautstärke also immer nach unserem eigenen Gespür und Gefühl dosieren.

In der Tabelle unten findest du die wichtigsten Lautstärkebezeichnungen. Schreibe diese Tabelle ordentlich in Dein Musikheft an und lerne sie dabei auswendig. Das Wichtigste natürlich: Beachte diese Bezeichnungen dann beim eigenen Musizieren, dann wirst du eine noch bessere Musikerin/ ein noch besserer Musiker.

| <b>Lautstärkebezeichnungen (Dynamikbezeichnungen)</b>   |                       |                               |
|---|-----------------------|-------------------------------|
| <b>Abkürzung</b>  | <b>Ausgeschrieben</b> | <b>Bedeutung</b>              |
| <b>ppp</b>  | pianissimo possibile  | so leise wie möglich          |
| <b>pp</b>   | pianissimo            | sehr leise                    |
| <b>p</b>  | piano                 | leise                         |
| <b>mp</b>   | mezzopiano            | mittel leise                  |
| <b>mf</b>   | mezzoforte            | mittel laut                   |
| <b>f</b>  | forte                 | laut                          |
| <b>ff</b>   | fortissimo            | sehr laut                     |
| <b>fff</b>  | fortissimo possibile  | so laut wie möglich           |
| <b>sfz</b>  | sforzato              | plötzliche Betonung           |
| <b>fp</b>   | fortepiano            | laut und dann plötzlich leise |
| <b>sub. (p)</b>   | subito (piano)        | plötzlich (leise)             |
| <b>cresc.</b>    | crescendo             | lauter werden                 |
| <b>decresc.</b>  | decrescendo           | leiser werden                 |
| <b>dim.</b>      | diminuendo            | leiser werden                 |

### Übung 1: Basisübung

Ersetze in den folgenden Wörtern die Lautstärke- „Bedeutung“ durch die richtige Abkürzung. Notiere die richtigen Lösungswörter dann in Dein Musikheft. Das ist nicht ganz einfach – viel Spaß!

|                      |                                  |                   |                   |
|----------------------|----------------------------------|-------------------|-------------------|
| Amittelleiseel       | Asehrlaute                       | ableiserwerdenmen | Attrasehrleisee   |
| Chemieplötzlichstanz | aulautunddannplötzlichleiseessen |                   | Erdumittellautang |
| Leiseosaune          | Kunststosolautwiemöglichlasche   |                   | Allautred         |

Erklärvideo: <https://youtu.be/848a0tJ7pmw>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Wochenarbeitsplan Nr. 2.12 „Molltonleitern Teil 1 von 3“

In unserer Musikkultur bilden seit dem 17. Jahrhundert neben den **Durtonleitern** auch die **Molltonleitern** eine Grundlage des Musizierens. Die **Dur-** und **Molltonleitern** kann man als „Steinbruch“ verstehen, aus denen die Musikstücke „gebaut“ sind. Von daher ist das Beherrschen der verschiedenen Tonleitern sehr wichtig für das Musizieren.

*Lies dir den folgenden Text gut durch und präge dir den Inhalt ein!*

### **Aufbau der Dur-Tonleiter und der natürlichen Moll-Tonleiter im Vergleich**

Durtonleitern und natürliche Molltonleitern bestehen aus **Ganz- und Halbtonschritten**. Diese beiden verschiedenen Tonleitertypen unterscheiden sich durch die unterschiedliche Stellung der Halbtonschritte und damit auch in ihrem Klang.

**Notenbeispiel 1:** (C-Dur-Tonleiter) Die Dur-Tonleiter ist uns bereits bekannt: Alle Dur-Tonleitern haben vom 3. zum 4. Ton und vom 7. zum 8. Ton je einen Halbtonschritt (Eselsbrücke: „**Telefonnummer 34 78**“)

**Notenbeispiel 2:** (natürliche c-Moll-Tonleiter) Jede natürliche Moll-Tonleiter hat vom 2. zum 3. Ton und vom 5. zum 6. Ton je einen Halbtonschritt (Eselsbrücke: „**Telefonnummer 23 56**“)

1

2

∨ = Halbtonschritt  
┌ = Ganztonschritt

### **Übung 1: Basisübung**

Schreibe die untenstehenden vier Tonleitern in dein Heft ab!

- Trage alle Halb- und Ganztonschritte ein!
- Schreibe zu jeder Tonleiter den richtigen und vollständigen Namen

### **Übung 2: Erweiterungsübung**

Spieler auf deinem Instrument Moll-Tonleitern (hintere Seiten im Bläserklassenheft). Versuche den Klang einer Molltonleiter mit Worten zu beschreiben. Versuche die Molltonleitern dann auch nachzusingen (dies ist nicht so einfach!).

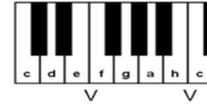
Erklärvideo: <https://youtu.be/kkSKGIHxAHo>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

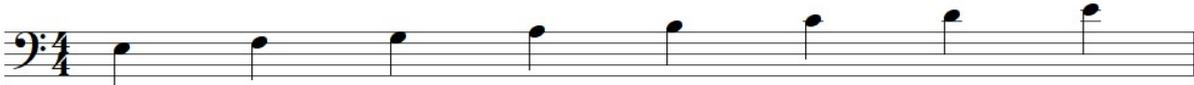
Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

**Wochenarbeitsplan Nr. 2.13 „Molltonleitern Teil 2 von 3“**

Im Wochenplan 12 hast du einige Grundlagen zur „natürlichen Moll-Tonleiter“ gelernt. Mit Deinen Kenntnissen sollst Du nun einige Moll-Tonleitern selbst bilden. Am Beispiel von der „natürlichen e-Moll-Tonleiter“ wird dir nun gezeigt, wie du diese Tonleiter selbst aufschreiben kannst:



- 1.) Notiere unter der Überschrift „natürliche e-Moll-Tonleiter“ die Stammtöne von e – e<sup>1</sup> in einer Oktave auf:

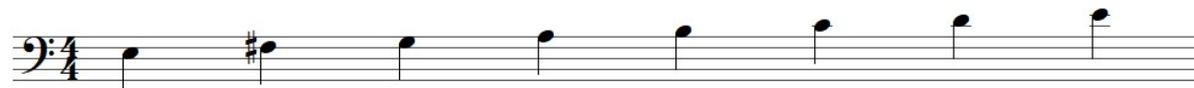


- 2.) Trage nun ein, wo die Halbtonschritte sein sollen (der Rest sind Ganztonschritte, wie du weißt):



- 3.) Trage nun Vorzeichen ein, so dass die Halb- und Ganztonschritte auch wirklich passen.

Benutze eine Klaviatur als Hilfsmittel zum Abzählen der Halb- und Ganztonschritte!



- 4.) Fertig! Wenn du dies verstanden hast, kannst du jede beliebige natürliche Moll-Tonleiter bilden, die es gibt!

**Übung 1: Basisübung**

Bilde die natürliche d-Moll-Tonleiter und die natürliche h-Moll-Tonleiter im Bassschlüssel!

**Übung 2: Aufbauübung**

Bilde die natürliche f-Moll-Tonleiter und die natürliche fis-Moll-Tonleiter im Violinschlüssel!

**Übung 3: Erweiterungsübung**

Suche Dir eine natürliche Moll-Tonleitern aus, die Du ganz sicher auf Deinem Instrument spielen kannst. Spiele diese nun auf Deinem Instrument Ton für Ton und singe jeden Ton direkt nach. Versuche bei weiteren Versuchen das Tempo zu steigern.

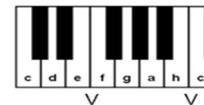
Erklärvideo: <https://youtu.be/LErqiOs0o2U>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

**Wochenarbeitsplan Nr. 2.14 „Molltonleitern Teil 3 von 3“**

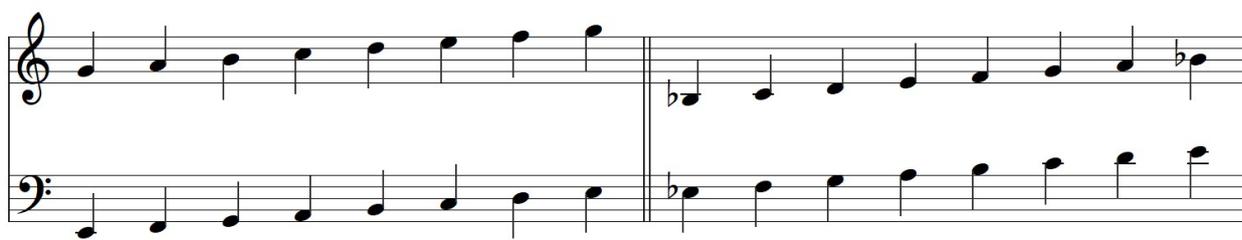
In den Wochenplänen 2.12 und 2.13 hast du Grundlagen zur „natürlichen Moll-Tonleiter“ gelernt. Mit diesen Kenntnissen sollst Du nun die folgenden Aufgaben lösen und dabei deine „Performance“, also Arbeitsgeschwindigkeit erhöhen – oder anders ausgedrückt: Training 😊



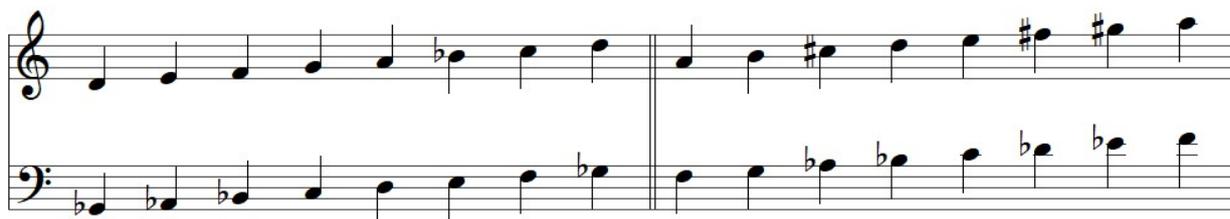
Beachte die Aufgabenstellungen dabei ganz genau!

**Übung 1: Basisübung**

- Schreibe die unten notierten vier Tonleitern in Dein Heft ab.
- Trage zwischen den Stufen 2,3 und 5,6 jeweils das Zeichen „V“ für einen Halbtonschritt ein.
- Ergänze nun Vorzeichen so, dass die jeweilige Tonleiter zu einer natürlichen Moll-Tonleiter wird: Passe dazu alle Halbton- und Ganztonschritte durch Vorzeichen an - beginne beim tiefsten Ton (=Grundton)!

**Übung 2: Aufbauübung**

- Schreibe die vier Tonleitern in dein Heft ab.
- Trage bei allen Tonleitern alle Ganz- und Halbtonschritte ein.
- Benenne nur die Tonleitern mit der richtigen Bezeichnung, bei denen es sich um eine natürliche Moll-Tonleiter oder um eine Dur-Tonleiter handelt.

**Übung 3: Erweiterungsübung**

Lerne zwei Molltonleitern auf dem Instrument auswendig!

Erklärvideo: [https://youtu.be/pJDs\\_834THg](https://youtu.be/pJDs_834THg)

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## **Wochenarbeitsplan Nr. 2.15 „Hast Du alles verstanden?“**

In den Wochenplänen 2.1-2.14 hast Du sehr viel gelernt und die Aufgaben sind nicht mehr ganz so einfach. Hast Du alles verstanden? Kannst du alles? Die drei Aufgaben in diesem Wochenplan umfassen all das bisher Gelernte.

Wenn Du irgendetwas nicht gut verstanden hast, dann solltest Du die entsprechenden vorhergehenden Wochenpläne nochmal wiederholen und durcharbeiten. Wenn Du mit den nachfolgenden Aufgaben gut klarkommst, dann beherrschst Du alles, um die Hausaufgabenüberprüfung der Wochenpläne 2.1-2.15 zu meistern.

### **Übung 1: Erweiterungsübung**

Notiere in Dein Notenheft eine As-Dur-Tonleiter im Violinschlüsse, beginnend beim „kleinen as“ in halben Noten.

- Schreibe unter jeder Noten den passenden Notennamen mit der richtigen Oktavbezeichnung
- Trage alle Halb- und Ganztonschritte ein
- Klebe eine Klaviatur darunter und markiere alle Töne der Tonleiter mit einem Punkt auf der jeweiligen Taste

### **Übung 2: Erweiterungsübung**

Notiere in Dein Notenheft eine natürliche cis-Moll-Tonleiter im Bassschlüssel, beginnend beim „kleinen cis“ in halben Noten.

- Schreibe unter jeder Noten den passenden Notennamen mit der richtigen Oktavbezeichnung
- Trage alle Halb- und Ganztonschritte ein
- Klebe eine Klaviatur darunter und markiere alle Töne der Tonleiter mit einem Punkt auf der jeweiligen Taste

### **Übung 3: Aufbauübung**

Notiere eine natürliche es-Moll-Tonleiter im Schlüssel deiner Wahl

- Schreibe unter jeder Noten den passenden Notennamen mit Oktavbezeichnung
- Trage alle Halb- und Ganztonschritte ein
- Klebe eine Klaviatur darunter und markiere alle Töne der Tonleiter mit einem Punkt auf der jeweiligen Taste

**Erklärvideo:** <https://youtu.be/ODkeJmfxNIU>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Übungsarbeit zur Hausaufgabenkontrolle der Wochenplänen 1-15

1.) Zeichne eine Klaviatur mit mindestens einer Oktave! Benenne die weißen Tasten mit den richtigen Notennamen! (1P)

2.) Notiere den jeweiligen Notennamen über jede Note (*mit der genauen Oktavbezeichnung*) und kennzeichne eindeutig die entsprechende Taste auf der jeweils zur Note zugehörigen Klaviatur (8P). Gib an, ob zwischen den beiden Tönen ein Ganztonschritt oder ein Halbtonschritt liegt (sollte beides nicht der Fall sein, so brauchst du den Abstand nicht anzugeben) (2P). (10P)

3.) Trage bei den folgenden Tonleitern die Ganzton- und Halbtonschritte mit den bekannten Symbolen ein (8P).

Wenn es sich bei einer Tonleiter um eine natürliche Moll-Tonleiter handelt, so notiere die genaue Bezeichnung der Moll-Tonleiter(4P)! (12P)

4.) Notiere eine natürliche H-Moll-Tonleiter (den Notenschlüssel kannst du frei wählen)! (4P)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Erreichte Punkte: (von 27)

Note:

Notenspiegel

Datum + Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

|       |       |       |       |      |     |
|-------|-------|-------|-------|------|-----|
| 1     | 2     | 3     | 4     | 5    | 6   |
| 27-25 | 24-21 | 20-17 | 16-13 | 12-8 | 7-0 |
|       |       |       |       |      |     |

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

**Wochenarbeitsplan Nr. 2.16 „Erweiterung Tempobezeichnungen“**

**Schreibe die folgende Tabelle mit Musik-Fachbegriffen  
in dein Musikheft ab und lerne sie auswendig!**

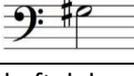
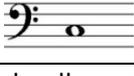
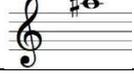
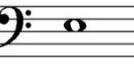
(Benutze ein Lineal für die Tabelle)

| <b><u>Tempobezeichnungen</u></b> |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| <b>Fachbegriff/Abkürzung</b>     | <b>Bedeutung</b>            |
| Largo                            | sehr langsam, breit         |
| Adagio                           | langsam                     |
| Andante                          | gehend, ruhig schreitend    |
| Andantino                        | etwas schneller als Andante |
| Moderato                         | gemäßigt                    |
| Allegretto                       | gemäßigt schnell            |
| Allegro                          | schnell, rasch              |
| Vivace                           | lebhaft, lebendig           |
| rit. = ritardando                | langsamer werden            |
| molto rit. = molto ritardando    | sehr stark langsamer werden |
| acc. = accelerando               | schneller werden            |
| a tempo                          | im ursprünglichen Tempo     |

**Übung 1: Aufbauübung**

Hast Du Dir alle Tempobezeichnungen gut eingeprägt? Kannst Du noch gut Noten lesen?

In jeder Zeile passt nur eine der drei Noten zum Begriff in der ersten Spalte – Notiere alle sieben Notennamen mit Oktavbezeichnung in Dein Heft!

|                               |  |  |  |
|-------------------------------|--|--|--|
| <b>Allegretto</b>             | gehend<br>            | Schnell<br>                     | gemäßigt schnell<br>  |
| <b>molto rit.</b>             | langsam<br>           | sehr stark langsamer werden<br> | langsamer werdend<br> |
| <b>Moderato</b>               | gemäßigt<br>          | langsam<br>                     | gehend<br>            |
| <b>acc. =<br/>accelerando</b> | langsam<br>           | schnell<br>                     | schneller werden<br>  |
| <b>Vivace</b>                 | lebhaft, lebendig<br> | schnell, rasch<br>              | schneller werden<br>  |
| <b>a tempo</b>                | langsamer werden<br>  | im ursprünglichen Tempo<br>     | schneller werden<br>  |

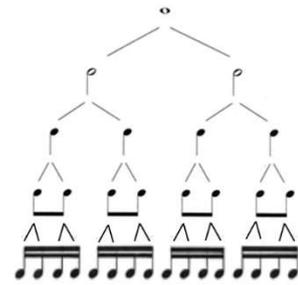
Erklärvideo: <https://youtu.be/hzVmi2UPuzU>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

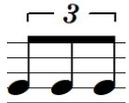
Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

**Wochenarbeitsplan Nr. 2.17 „Die Triole (Achtel-Triole)“**

Mit diesem Wochenplan erweiterst Du Deine rhythmischen Fähigkeiten um die sogenannte „Achtel-Triole“. Bisher haben wir kleinere Notenwerte immer durch eine Zweiteilung erhalten. Dies kannst Du an unserer nebenstehenden „Rhythmuspyramide“ deutlich sehen: Jede Note teilt sich in zwei kleinere Notenwerte auf.



Unter „Triolen“ versteht man nun die „Dreiteilung“ eines Notenwertes. In unserem Fall beginnen wir mit einer Dreiteilung einer Viertelnote. Die



resultierenden Notenwerte nennt man dann „Achteltriolen“. Man schreibt sie wie Achtelnoten mit einem Balken und schreibt zusätzlich eine 3 darüber. Die Achteltriolen dauern dementsprechend kürzer als eine Achtelnote, aber länger als eine Sechzehntelnote.

Schaue Dir das **Erklärvideo** (Link unten) an und versuche dabei die Rhythmen mitzusprechen. Wenn Du Dich so mit der Achteltriolen vertraut gemacht hast, dann sprich auch die untenstehenden Rhythmustakte (Übung 1: Basisübung) auf einer Silbe.

Am Ende des Erklärvideos hörst Du jeweils einen der drei nebeneinander stehenden Rhythmustakte. Schreibe diesen einen Takt in Dein Notenheft ab und übe diese Takte bis Du sie beherrschst. Du hast dann insgesamt vier Takte in Deinem Notenheft stehen.

**Tipp:** Es dauert ein wenig, bis Du ein Gefühl für die Triolen entwickelst. Habe Geduld mit Dir! Zusätzliche Übungen findest Du in meinen Rhythmus-Trainingsvideos auf Youtube.

**Übung 1: Basisübung**

A grid of 12 musical staves, arranged in 4 rows and 3 columns. Each staff contains a rhythmic exercise. The exercises involve eighth notes and eighth-note triplets. The first staff in each row shows a quarter note followed by a triplet of eighth notes. The second staff shows a quarter note followed by a quarter note and a triplet of eighth notes. The third staff shows a quarter note followed by a quarter note, an eighth note, and a triplet of eighth notes. The fourth staff shows a quarter note followed by an eighth note, a quarter note, and a triplet of eighth notes.

**Link zum Erklärvideo:** [https://youtu.be/x8pZe\\_YLNzE](https://youtu.be/x8pZe_YLNzE)

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Wochenarbeitsplan Nr. 2.18 „Die Ganztonleiter“

Außer den Dur- und Molltonleitern (von den Molltonleitern gibt es übrigens noch weitere Varianten), gibt es noch zwei ganz besondere Tonleitern, die uns in Musikstücken begegnen: die **chromatische Tonleiter** und die **Ganztonleiter**.

Die **Ganztonleiter** besteht, wie der Name schon sagt, **nur** aus Ganztonschritten. Daraus ergibt sich gegenüber der Dur- oder Molltonleiter die Besonderheit, dass die Ganztonleiter aus nur 7 Tönen besteht (Moll- und Durtonleiter: 8 Töne).

### Ganztonleiter auf „c1“

Eine Ganztonleiter klingt für unsere Ohren, die an die gebräuchlichen Tonleitern wie z. B. Dur und Moll gewöhnt sind, relativ fremd, da ihr die Halbtonschritte völlig fehlen. Eine Ganztonleiter kann auf jedem Ton als Grundton gebildet werden.

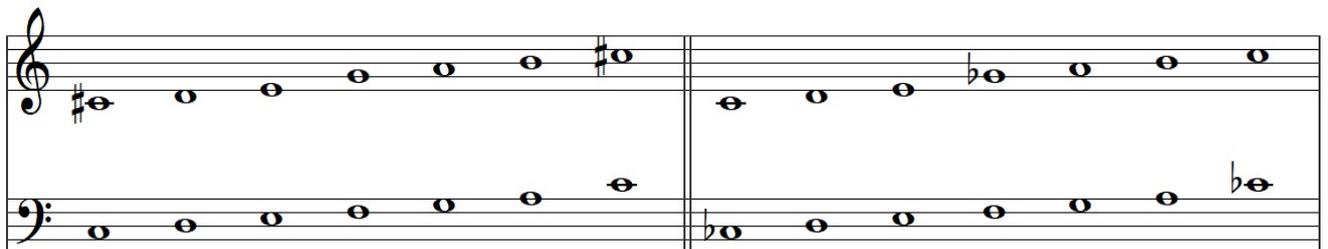


✓ = Halbtonschritt

┌ = Ganztonschritt

### Übung 1: Basisübung

- Schreibe die untenstehenden vier Tonleitern in Dein Heft ab.
- Trage zwischen allen Stufen jeweils das Zeichen „┌“ für einen Ganztonschritt ein.
- Ergänze nun die Vorzeichen so, dass eine Ganztonleiter entsteht. Achtung! Beginne immer beim tiefsten Ton (=Grundton)!
- Es ist günstig in einer Ganztonleiter jeweils den gleichen Vorzeichentyp zu verwenden.



**Link zum Erklärvideo** [https://youtu.be/IZDbv8\\_fDbM](https://youtu.be/IZDbv8_fDbM)

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

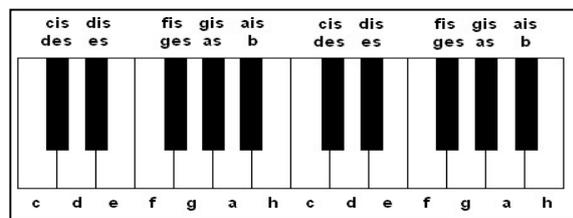
Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Wochenarbeitsplan Nr. 2.19 „Die chromatische Tonleiter“

Außer den Dur- und Molltonleitern (von den Molltonleitern gibt es übrigens noch weitere Varianten), gibt es noch zwei ganz besondere Tonleitern, die uns in Musikstücken begegnen: die **chromatische Tonleiter** und die **Ganztonleiter**.

### Chromatische Tonleiter

Die chromatische Tonleiter besteht nur aus Halbtonschritten. Deshalb besitzt sie auch mehr als 7 Töne, nämlich insgesamt 13 innerhalb einer Oktave. Dies sind alle weißen und schwarzen Tasten einer Klaviatur von einem Ausgangston zum gleichen Ton eine Oktave höher, also dem verdoppelten „Grundton“.



Üblicherweise verwendet man für eine chromatische Tonleiter, welche aufwärtsführt, nur Kreuze als Vorzeichen, das „b“ für abwärtsführende Tonleitern. Dies erspart Auflösungszeichen und verbessert so die Lesbarkeit der Noten einer chromatischen Tonleiter.

### Übung 1: Basisübung

- 1.) Notiere eine chromatische Tonleiter auf- und abwärts auf dem Ton „d1“
- 2.) Notiere eine Ganztonleiter auf dem Ton „d1“
- 3.) Notiere eine Dur-Tonleiter auf dem Ton „d1“
- 4.) Notiere eine natürliche Moll-Tonleiter auf dem Ton „d1“

Beschrifte alle Tonleitern mit den richtigen Überschriften und den Zeichen für Halb- und Ganztonschritte!

**Link zum Erklärvideo:** <https://youtu.be/9Z0RMQ461dQ>

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Wochenarbeitsplan Nr. 2.20 „Tonleitern im Vergleich“

Im letzten Wochenarbeitsplan in diesem zweiten Musiktheorieband sollst Du abschließend noch einmal allen bisher bekannten Tonleitertypen begegnen und sie miteinander vergleichen. Achte beim Bearbeiten der Aufgaben darauf, ob Du alles verstanden hast, oder ob Du vielleicht Wochenarbeitspläne wiederholen solltest. Wenn Dir alles gut gelingt, bist Du bereit für den „Abschlusstest“ und kannst dann mit dem dritten Band des Musik-Theorielehrgangs Dein Wissen noch mehr erweitern.



Chromatische Tonleiter  
(nur Halbtonschritte)



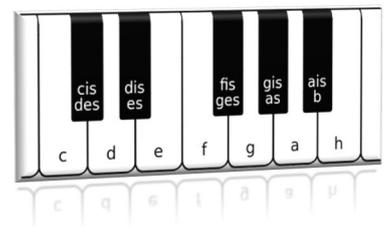
Ganztonleiter (nur  
Ganztonschritte)



Dur-Tonleiter (34/78)



Moll-Tonleiter (23/56)

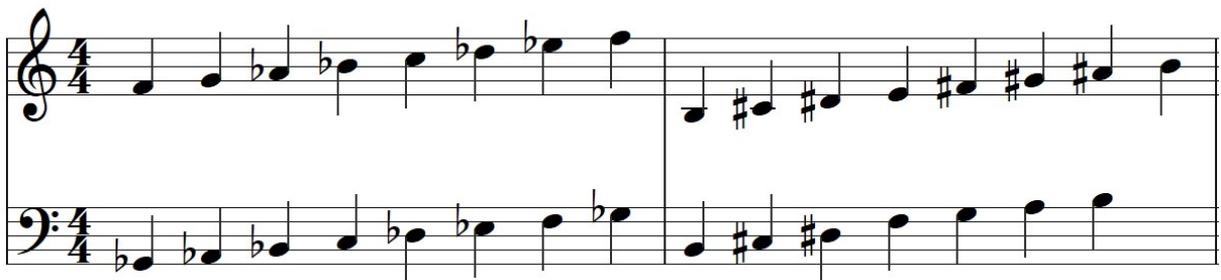


### Übung 1: Basisübung

- Gehe alle obigen Tonleitern gedanklich durch. Kannst Du alle Tonschritte in Deinem Kopf nachvollziehen, oder benötigst Du noch die Klaviatur?
- Schau Dir das Erklärvideo an! Schreibe Dir zu jeder Tonleiter einige Adjektive auf, die den jeweiligen Tonleiter-Höreindruck Deiner Ansicht nach gut beschreiben!

### Übung 2: Erweiterungsübung

- Schreibe die vier untenstehenden Tonleitern ab und benenne alle Töne mit der richtigen Oktavlage und trage alle Halb- und Ganztonschritte ein!
- Benenne die Tonleitern mit der richtigen Bezeichnung, wenn sie einem der vier uns bekannten Tonleitertypen entspricht (siehe oben)!



Link zum Erklärvideo: <https://youtu.be/qe8z4r3fVR8>

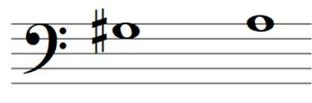
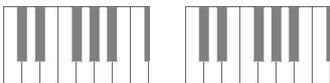
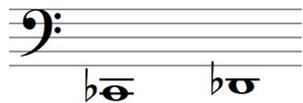
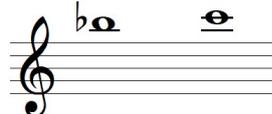
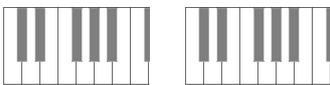
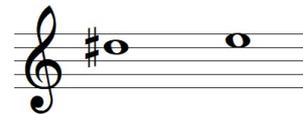
→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

## Übungsarbeit zur Hausaufgabenkontrolle der Wochenpläne 1-20

1.) Zeichne eine Klaviatur mit mindestens einer Oktave! Benenne die weißen Tasten mit den richtigen Notennamen! (1P)

2.) Notiere den jeweiligen Notennamen über jede Note (**mit der genauen Oktavbezeichnung**) und kennzeichne eindeutig die entsprechende Taste auf der jeweils zur Note zugehörigen Klaviatur (8P). Gib an, ob zwischen den beiden Tönen ein Ganztonschritt oder ein Halbtonschritt liegt (sollte beides nicht der Fall sein, so brauchst du den Abstand nicht anzugeben) (2P). (10P)

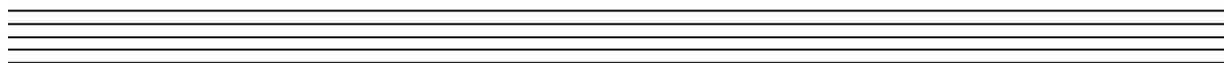


3.) Trage bei den folgenden Tonleitern die Ganzton- und Halbtonschritte mit den bekannten Symbolen ein (8P).

Wenn es sich bei einer Tonleiter um einen von uns bisher gelernten Tonleitertyp handelt, so notiere die genaue Bezeichnung der Tonleiter (4P)! (12P)



4.) Notiere eine Ganztonleiter auf „e“ oder „e<sup>1</sup>“ (den Notenschlüssel kannst du frei wählen)! (5P)



5.) Du hörst vier Tonleitern – um welchen Tonleitertyp handelt es sich? (4P)  
(Dur / Moll / Ganzton / Chromatisch)

Tonleiter 1:

Tonleiter 2:

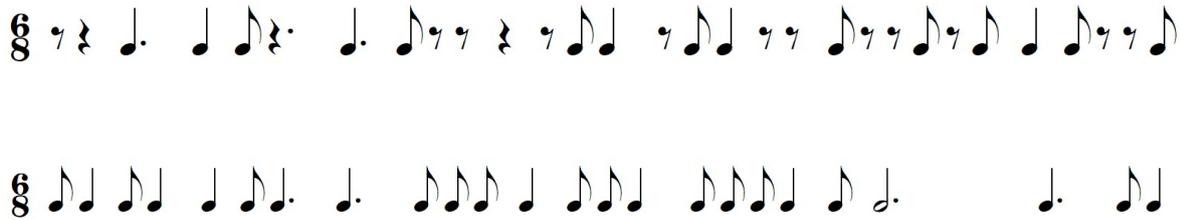
Tonleiter 3:

Tonleiter 4:

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!

6.) Zeichne die fehlenden Taktstiche ein! (7P)



7.) Ergänze die fehlenden Begriffe / Abkürzungen! (4P)

| <b><u>Lautstärkebezeichnungen (Dynamikbezeichnungen)</u></b> |                       |                               |
|--|-----------------------|-------------------------------|
| <b>Abkürzung</b>   | <b>Ausgeschrieben</b> | <b>Bedeutung</b>              |
|  | pianissimo possibile  |                               |
| <b>mp</b>  |                       | mittel leise                  |
|  |                       | so laut wie möglich           |
| <b>fp</b>  |                       | laut und dann plötzlich leise |
| <b>cresc.</b>  |                       |                               |

8.) Zeichne die fehlenden Taktstiche ein! (3P)

| <b><u>Tempobezeichnungen</u></b> |                             |
|----------------------------------|-----------------------------|
| <b>Fachbegriff/Abkürzung</b>     | <b>Bedeutung</b>            |
|                                  | sehr langsam, breit         |
|                                  | etwas schneller als Andante |
| <b>Allegretto</b>                |                             |
|                                  | lebhaft, lebendig           |
| <b>rit. = ritardando</b>         |                             |
|                                  | schneller werden            |

Erreichte Punkte: (von 46)

Note:

Notenspiegel

|       |       |       |       |       |      |
|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| 1     | 2     | 3     | 4     | 5     | 6    |
| 46-43 | 42-36 | 35-29 | 28-23 | 22-15 | 14-0 |
|       |       |       |       |       |      |

Datum + Unterschrift eines Erziehungsberechtigten:

→ KEINE EINTRAGUNGEN AUF DIESEM ARBEITSBLATT!!! ←

Dieses Arbeitsblatt sollst du (nach der Bearbeitung der Aufgaben in deinem Heft) wieder zurückgeben.  
Bitte behandle dieses Arbeitsblatt deshalb sehr schonend – vielen Dank!